

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **18 (1911)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 3. März 1911. || Nr. 9 || 18. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Wilh. Schnyder, Bisler und Paul Diebold, Rickenbach (Schwyz), Herr Lehrer Jos. Müller, Goshau (St. Gallen), und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einfiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten. **Inserat-Aufträge** aber an H. H. Haasenstein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erscheint **wöchentlich** einmal und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.
Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung Einfiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:
Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Tesch, St. Fiden; Verbandskassier Hr. Lehrer Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).

Inhalt: Grundsätzliche Gedanken zur Ausbildung des ästhetischen Gefühls. — Goethes Ansichten über den Segen der täglichen Arbeit. — Luzernische Schul- und Lehrerfragen. — Aus Bern. — Der schmerzhafteste Rosenkranz. — Kantonale Anstalten Hohenrain, St. Luzern. — Literatur. — Inserate.

Grundsätzliche Gedanken zur Ausbildung des ästhetischen Gefühls.

J. Seik, Lehrer, Amden.*)

Die Ausgrabungen in den schweizerischen Pfahlbaudörfern, in den Höhlen am Wildkirchli etc. förderten verschiedene Geräte zu Tage, die primitive Verzierungen an sich tragen. Die Ethnographie hat überzeugend nachgewiesen, daß die Menschen zu allen Zeiten das Bestreben zeigten, Wohnung, Kleidung, Geräte zu schmücken, ein Trieb, der sich bei den Tieren nirgends findet. Wir dürfen also von einem angeboren Schönheitsgefühl reden, das eine Urteigentümlichkeit des Menschen ist; aber

*) Vorliegender Aufsatz soll ein Beispiel sein für die pädagogische Reform, wie sie sich der Verfasser denkt. Er ist ein Teilstück aus einem demnächst erscheinenden Buche: Christliche Menschenkultur, eine moderne katholische Pädagogik. D. B.